

Berufsprüfung (BP)**Tätigkeiten**

Bergführer/innen organisieren und begleiten Berg-, Ski-, Kletter- und Wandertouren sowie Expeditionen. Sie zeigen den Teilnehmenden Naturgefahren auf und vermitteln ihnen Wissen zur Flora und Fauna.

Bergführer/innen planen und organisieren ein- und mehrtägige Bergtouren im In- und Ausland. Bei der Vorbereitung einer Tour berücksichtigen sie die Bedürfnisse und die körperlichen Voraussetzungen der Teilnehmenden. Sie beraten sie beim Zusammenstellen von Bekleidung und Ausrüstung, die sie vor dem Start kontrollieren.

Die Route kann über Felsen, Eis und Schnee führen und Kletterpartien sowie Gletscherüberquerungen beinhalten. Bergführer/innen wählen immer einen möglichst sicheren Weg, auch bei schwierigen Verhältnissen. Mögliche Gefahren wie Gletscherspalten, Lawinen, Steinschlag und Wetterumschlag erkennen sie frühzeitig und reagieren entsprechend. Sie können die Lawinengefahr beurteilen und beherrschen die Kameradenrettung.

Bergführer/innen machen die Teilnehmenden einer Bergtour auf die im Gebirge speziellen Gefährdungen für die Gesundheit aufmerksam und instruieren sie vorbeugend. Bei einem Notfall treffen sie die entsprechenden Entscheidungen und leisten Erste Hilfe.

Während der Tour vermitteln Bergführer/innen den Bergsportler/innen Wissen über das Wetter, die Gesteine und Gletscher sowie über die Pflanzen- und Tierwelt. Im Umgang mit ausländischen Gästen wenden sie ihre Fremdsprachenkenntnisse an.

Bergführer/innen leiten Outdoor- und Adventure-Aktivitäten wie Canyoning, Klettersteig-Begehungen, Steileisklettern und Sportklettern. Sie instruieren und überwachen die Teilnehmenden und sorgen dafür, dass die Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

Bergführer/innen leisten auch Einsätze auf Hochgebirgsbaustellen, beispielsweise bei Felsräumungen am hängenden Seil, sowie bei Rettungsaktionen in unwegsamem Gelände. Für die Beurteilung von Lawinensituationen und -unfällen können sie als Fachleute beigezogen werden. Zudem übernehmen sie Lehrtätigkeiten in Bergsportschulen, Ausbildungs- und Rettungskursen sowie bei der Armee.

Bergführer/innen verfügen über Kenntnisse in Kommunikation und Betriebsführung. Als selbstständig Erwerbende erledigen sie auch administrative Aufgaben und kümmern sich um die Vermarktung ihrer Dienstleistung.

Berufsfeld 5
Schönheit, Sport**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. genehmigtes Reglement vom 12.2.2003

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Modulen erworben. Das Reglement und die Wegleitung sind beim Schweizer Bergführerverband SBV erhältlich.

Bildungsangebote

Der SBV bietet Module an.

Dauer

Ca. 3 Jahre, berufsbegleitend

Ausbildungskonzept/Module

- 1. Teil, Bergführeraspirantenkurs: Eintrittstest; Module: Lawinen/Ski, Steileis, Medizin, Winter I, Material und Sturzmechanik, Sportklettern, Sommer I, Kommunikation und Betriebsführung; Abschluss: Bergführeraspirantenausweis
- 2. Teil, Praxiserfahrung: Zwischenjahr mit mind. 30 Pflichttouren in direkter Begleitung und unter Aufsicht von mind. 5 verschiedenen Bergführern (10 Skitouren im Hochgebirge, 5 weitere Skitouren, 15 Hoch-/kombinierte Touren) und 10 private Pflichttouren; Module: Natur und Umwelt
- 3. Teil, Bergführerkurs: Module: Winter II und Sommer II; Abschlussprüfung, Projektpräsentation

Abschluss

"Bergführer/in mit eidg. Fachausweis"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- Abschluss der erforderlichen Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen
- mind. 4 Jahre Praxiserfahrung als Bergführer/in

Über Details zur erforderlichen Praxis informiert der Schweizer Bergführerverband SBV.

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- Kontaktfreude
- Kommunikationsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- physische und psychische Belastbarkeit
- mündliche Fremdsprachenkenntnisse

Weiterbildung

Kurse

Angebote diverser Verbände wie z. B. des Schweizer Bergführerverbandes SBV oder der Swiss Outdoor Association SOA

Höhere Fachschule

Bildungsgänge in verwandten Bereichen, z. B. dipl. Tourismusfachmann/-frau HF

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Bereichen, z. B. Bachelor of Science (FH) in Tourism oder Bachelor of Science (FH) in Sports

Berufsverhältnisse

Bergführer/innen arbeiten als selbstständig Erwerbende oder im Angestelltenverhältnis an Bergsport- und Schneesportschulen sowie bei Veranstaltern von Berg-, Ski- und Kletter-Touren, Canyoning-Touren und anderen Outdoor-Aktivitäten. Der Beruf wird haupt- oder nebenberuflich ausgeübt.

Bergführer/innen leiten Touren unter extremen Wetter- und Klimaverhältnissen, bewahren auch in heiklen Situationen Ruhe und bringen die Gruppe sicher ans Ziel.

Bergführer/innen benötigen zur Ausübung ihres Berufs eine Bewilligung (Gesetz über Risikoaktivitäten). Sie ist im Kanton des Wohnorts bzw. des Sitzes der Firma einzuholen.

Weitere Informationen

Schweizer Bergführerverband
Ausbildungssekretariat
Monbijoustrasse
Postfach
3000 Bern 14
Telefon: +41 31 370 18 78
www.4000plus.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Wanderleiter/in (BP)	5 / 0.721.38.0
Schneesportlehrer/in (BP)	5 / 0.721.28.0
Fachmann/-frau im Pisten- u. Rettungsdienst ...	18 / 0.622.4.0
Kletterlehrer/in (BP)	5 / 0.721.49.0